

TOM ADAMS • YAS IMAMURA

# UNHEIMLICH KRASSE GEHEIMNISSE

E. A. Seemanns Bilderbande

Die 100 gruseligsten  
Rätsel der Welt



E. A. Seemanns Bilderbände



# UNHEIMLICH KRASSE GEHEIMNISSE



Meiner Lektorin Victoria, der nie die guten Ideen  
zur Verbesserung meiner Texte ausgingen.  
Und die nie ihren Optimismus verlor.

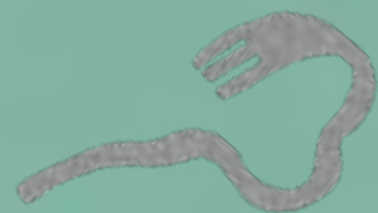
- T. A.

Meiner Agentin Susan, die mich während  
des gesamten Buches anspornte.

- Y. I.

Dieses Buch ist Teil unseres Programms E. A. SEEMANNs  
BILDERBANDE. Es umfasst Bücher und Spiele, die Kindern mit viel  
Spaß die bunte Welt der Kultur eröffnen: Malerei, Architektur und  
Kulturgeschichte, Musik, Oper, Theater und Tanz. Die BILDERBANDE  
macht Bücher zum Entdecken, Geschichten zum Vorlesen und Spiele.

Mehr erfahrt ihr auf [www.seemann-henschel.de](http://www.seemann-henschel.de),  
wo wir auch zum Thema »Kunst für Kinder« bloggen.  
[www.instagram.com/seemann\\_henschel\\_verlagsgruppe](https://www.instagram.com/seemann_henschel_verlagsgruppe)  
[www.facebook.com/seemann.henschel](https://www.facebook.com/seemann.henschel)



© 2023 E. A. Seemann Verlag in der  
E. A. Seemann Henschel GmbH & Co. KG, Leipzig  
Zuerst erschienen 2022 unter dem Titel  
The Big Book of Mysteries bei Nosy Crow Ltd.  
Text © 2022 Tom Adams  
Illustrationen © 2022 Yas Imamura

Projektmanagement: Nora Schröder, Caroline Keller  
Übersetzung: Stefanie Brägelmann, Erfstadt  
Lektorat: Pia Wormsbächer, Annalena Gebauer  
Satz: Lena Haubner, Weimar

Gedruckt in China  
Das Papier wurde aus Holz aus  
nachhaltiger Forstwirtschaft hergestellt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne  
Zustimmung der Rechteinhaber urheberrechtswidrig und strafbar.  
Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen  
und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

ISBN 978-3-86502-496-1

# UNHEIMLICH KRASSE GEHEIMNISSE

Die 100 gruseligsten  
Rätsel der Welt

TOM ADAMS · YAS IMAMURA

AUS DEM ENGLISCHEN  
VON STEFANIE BRÄGELMANN



# INHALT

6 - 7 **Einleitung**

## VERSCHWUNDENE MENSCHEN

- 8 - 9 **Fliegen im Angesicht der Gefahr**  
Amelia Earhart  
Frederick Valentich
- 10 - 11 **Verschollen auf See**  
Das Rätsel der Flannan-Inseln  
Die verschwundene Leinwandgöttin
- 12 - 13 **Wahr oder erfunden?**  
Dracula  
Päpstin Johanna  
König Artus
- 14 - 15 **Das verschwundene Dorf**  
Roanoke
- 16 - 17 **Geisterschiffe**  
Die Mary Celeste  
Der Fliegende Holländer

## UFOS

- 18 - 19 **Besuch aus dem All**  
Der Vorfall mit der japanischen  
Fluggesellschaft  
Der Vorfall in Trans-en-Provence  
Der Vorfall auf der USS Nimitz  
Der Hubschraubervorfall von Mansfield
- 20 - 21 **Begegnungen mit Aliens - hautnah!**  
Robert Taylor  
Barney und Betty Hill
- 22 - 23 **Alien-Beweise**  
WOW!-Signal  
Leben Außerirdische in den USA?  
Die UFO-Bruchlandung von Roswell

## NATURPHÄNOMENE

- 24 - 25 **Lichter am Himmel**  
Lichtsäulen  
Polarlichter  
Norwegens magische Lichter
- 26 - 27 **Was so alles vom Himmel fällt**  
Blutregen  
Glibber-Regen  
Fischregen
- 28 - 29 **Geheimnisvolle Gegenden**  
Die Zone der Stille  
Das Bermudadreieck

30 - 31 **Bizarre Felsbrocken**

- Wandernde Felsen
- Wandernder Sand
- Klingende Steine

32 - 33 **Wundersame Gewässer**

- Rätselhafte Wüstenseen
- Blood Falls
- Der Milchshake-See

34 - 35 **Seltsame Kreise**

- Feenkreise in der Wüste
- Eiskreise aus dem All
- Flurschaden?

## UNERFORSCHTE KREATUREN

36 - 37 **Seemannsgarn?**

- Achtung! Ungeheuer!
- U-Boot-Sichtung
- Atlantische Irrfahrt

38 - 39 **Das Ungeheuer von Loch Ness**

40 - 41 **Wilde Gestalten!**

- Bigfoot
- Der Yeti
- Der Yowie

42 - 43 **Seltsame Tiere**

- Die Bestie von Bodmin Moor  
»Fischartiger Ziegenmensch  
erschreckt Paare am Lake Worth«
- Die Bestie von Gévaudan

44 - 45 **Dämonen und Teufel**

- Der Teufel von Jersey
- Der Gemüse-Mensch
- Der Mottenmann

## SCHWINDEL

46 - 47 **Ein perfektes Bild**

- Die Feen von Cottingley
- Das Chirurgen-Foto

48 - 49 **Antike Tunnel**

- Templer-Tunnel
- Die Muschelgrotte von Margate

50 - 51 **Täuschungen und Betrügereien**

- Der Piltown-Mensch
- Der Baumkrake
- Die rollenden Felsen

## VERSCHWUNDENE ORTE

52 - 53 **Länder, die es nicht mehr gibt**

- Brasilinsel
- Crocker Land

54 - 55 **Untergegangene Städte**

- Atlantis
- Vineta

56 - 57 **Die Hängenden Gärten von Babylon**

58 - 59 **Verschundene Städte**

- El Dorado
- Libertatia

60 - 61 **Vergrabener Schatz**

- Die Lost Dutchman's Mine
- Oak Island

## GEISTER UND GESPENSTER

62 - 63 **Nächtlicher Spuk**

- Mit Geistern sprechen
- Der Dämon von Derrygonnelly

64 - 65 **Geisterhäuser**

- Der Geist von Marie Antoinette
- Der Poltergeist von Enfield

66 - 67 **Wir gehen auf Hexenjagd**

- Die Hexenprozesse von Salem

## GEIST ÜBER MATERIE

68 - 69 **Massenhysterie**

- Tödlicher Tanz
- Lachen - die beste Medizin?
- Nervöses Zucken

70 - 71 **Die Kraft der Gedanken**

- Nur ein Zaubertrick?
- Der Placebo-Effekt

72 - 73 **Brandverstärker**

- Dr. John Irving Bentley
- Gräfin Cornelia Di Bandi
- Spontane menschliche Selbstentzündung

74 - 75 **INTELLIGENTE VORFAHREN**  
76 - 77 **Stadt im Himmel**  
78 - 79 **Symbole und Glyphen**  
80 - 81 **Gräber und Tunnel**  
**Verschollene Gräber**

- Stonehenge
- Die Nazca-Linien
- Die Alraunenhöhlen in Bayern
- Die Ebene der Steingefäße
- Königin Nofretete
- Alexander der Große
- Dschingis Khan

## UNERKLÄRLICHE OBJEKTE

82 - 83 **Die Antike verstehen**

- Das Voynich-Manuskript
- Der Diskos von Phaistos
- Die Shugborough-Inschrift

84 - 85 **Kryptische Chiffren**

- Verstecktes Gold
- Die Dorabella-Chiffre
- Die verirrte Brieftaube

86 - 87 **Fluch oder Zufall?**

- Der Hope-Diamant
- Der Rubin des Schwarzen Prinzen
- Der Koh-i-Noor-Diamant

88 - 89 **Raffinierte Schadeltrickserei**

- Affentheater
- Kristallklar?
- Stock, Stein und Gebein

90 - 91 **Erstaunliche Vorfahren**

- Ein 2000 Jahre alter Computer
- Eine antike Batterie?
- Fliegen wie die Ausserirdischen?

92 - 93 **Glossar**

94 - 95 **Register**

# EINLEITUNG

Du wirst staunen, wie viele faszinierende Rätsel es gibt, die bis heute nicht gelöst wurden . . .

**Was geschah mit der Besatzung der *Mary Celeste*? Hat König Artus wirklich gelebt? Und wo sind die Hängenden Gärten von Babylon?**

Wir Menschen sind auf den Grund der tiefsten Ozeane getaucht und haben die höchsten Berge erklommen. Wir haben karge Wüsten durchquert, entlegene Dschungel durchstreift und uns sogar ins Weltall katapultiert. Dank neuester Technologie erforschen wir die Welt bis ins kleinste Detail. Genau wie unsere Körper. Heutzutage wissen wir mehr über den Menschen als je zuvor. Mithilfe von Computern können wir sichtbar machen, wie Erinnerungen gespeichert werden und können neues Leben im Labor erschaffen.

Und wie steht es mit Mysterien der anderen Art? Dinge, die nicht so leicht mit handfesten Beweisen zu belegen sind, wie Geister und Gespenster. Oder nächtlicher Spuk?

Vor langer Zeit erklärten sich die Menschen die Welt mithilfe von Sagen und Legenden. Wahrscheinlich halfen uns solche Geschichten, Leben und Tod, Krankheit und Leid zu verstehen, als es noch keine wissenschaftlichen Erklärungen gab. Vielleicht haben Erzählungen über das Jenseits unsere Vorfahren beim Verlust eines geliebten Menschen getröstet. Möglicherweise warnten Schauergeschichten von Kreaturen, die in den Wäldern lauerten, sie vor gefährlichen Orten, so wie heutzutage mysteriöse Monster wie Yeti oder Bigfoot. Steckt hinter Geistergeschichten unsere Angst vor der Dunkelheit? Und hinter der Faszination für Entführungen durch Außerirdische unsere Furcht vor Fremden? Wer weiß ...

Heutzutage lässt sich dank der Fortschritte in der Wissenschaft vieles erklären, aber trotzdem gibt es noch einige tolle Rätsel zu lösen ...

Stonehenge. Die große Pyramide von Gizeh. Der Mechanismus von Antikythera. Der Diskos von Phaistos. Wir können uns kaum vorstellen, wie unsere Vorfahren diese außergewöhnlichen Bauwerke und Objekte erschaffen haben. Aber die Beweise dafür sind da! Kluge Köpfe beschäftigen sich seit Jahren mit diesen Funden – uns geben sie immer noch Rätsel auf.

Doch sei auf der Hut! Wenn du etwas Merkwürdiges siehst oder wenn etwas Unglaubliches passiert, für das es keine schnelle Erklärung gibt, kann leicht deine Fantasie mit dir durchgehen. Nur weil etwas außergewöhnlich scheint, heißt das nicht, dass es unerklärlich ist. Lass deine Gefühle aus dem Spiel und sieh dir die Fakten genau an. Mit etwas Logik und Überlegung findest du vielleicht eine einfache Erklärung dafür.

Hüte dich beim Enträtseln solcher Geheimnisse vor falschen Beweisen. Heutzutage sind wir von »Fakten« umgeben – das Internet ist voll davon, und die sozialen Medien füttern uns damit in mundgerechten Häppchen. Doch, nur weil etwas im Internet, im Fernsehen oder sogar in einem Buch behauptet wird, heißt das nicht unbedingt, dass es auch wahr ist.

Uns alle faszinieren unerklärliche Phänomene und es wird immer solche Geschichten geben – viele davon findest du in diesem Buch. Versuch, der Wahrheit auf die Spur zu kommen, aber vergiss nicht: Bevor du denkst, dass etwas nicht erklärt werden kann, überleg dir gut, was wirklich los sein könnte.

Manchmal gibt es eine Erklärung für das Rätsel, also sei aufgeschlossen. Vielleicht findest du ja die Lösung ...



# FLIEGEN IM ANGESICHT DER GEFAHR

Eine Pilotin und ein Pilot sind spurlos verschwunden.  
Werden wir jemals erfahren, was mit ihnen passiert ist?

## AMELIA EARHART

Am 2. Juli 1937 trat Amelia Earhart in der Stadt Lae in Papua-Neuguinea die schwierigste Etappe ihres Flugs rund um die Welt an. Damit wäre sie die erste Frau, die das geschafft hätte. Mit ihr an Bord einer winzigen Lockheed Electra Maschine war der Navigator Fred Noonan. Von ihrem Ziel, Howland Island, einer kleinen Insel mit einem Durchmesser von nur wenigen Kilometern, trennten sie 4000 Kilometer Pazifischer Ozean.

Nach 4 Stunden Flugzeit sandte Amelia einen Funkspruch an die Küstenwache. Doch danach hörte man nie wieder etwas von ihr. Was war geschehen?

Amelia ging der Treibstoff aus, die Sicht war schlecht und sie konnte die winzige Insel wohl nicht orten. Eine groß angelegte Luft- und Seesuche wurde eingeleitet, jedoch fand man weder von ihr noch von ihrem Flugzeug eine Spur. Selbst hochmoderne Sonargeräte und Tiefseeroboter orteten nichts.

550 Kilometer südlich von Howland Island liegt die verlassene Nikumaroro-Insel. Hier entdeckte 1940 eine Expedition Werkzeuge aus einem Flugzeug, Überreste eines Frauenschuhs, Make-up aus den 1930er Jahren und sogar menschliche Knochen! War Amelia vom Kurs abgekommen und auf dieser Insel gelandet?

1940 ergaben wissenschaftliche Untersuchungen, dass die Knochen von einem Mann stammten. Doch 60 Jahre später stellte sich heraus, dass sie einer Frau gehörten! Später verschwanden die Knochen, was die Sache noch komplizierter macht. Das Rätsel bleibt ungelöst ...



## FREDERICK VALENTICH

Der junge Australier Frederick Valentich wollte unbedingt Pilot werden. An einem Abend im Oktober 1978 brach er allein zu einem Trainingsflug von Melbourne nach King Island in Tasmanien auf.

Wenige Minuten nach dem Start teilte er der Flugsicherung über Funk mit, dass er von etwas verfolgt würde, das etwa 300 Meter über ihm flog. Es glänzte, hatte vier helle Lichter und die Art und Weise, wie es flog, kam ihm seltsam vor.

Die Flugsicherung bat Frederick, das Flugzeug zu identifizieren. Seine Antwort war verstörend: »Es ist kein Flugzeug.« Dann hörten sie ein schreckliches, metallenes Kratzgeräusch, bevor das Signal verstummte. Von da an fehlte von Frederick und seinem Flugzeug jede Spur.

Am selben Abend fotografierte Roy Manifold unweit von Fredericks Flugroute einen herrlichen Sonnenuntergang. Manche glauben, dass auf einem der Fotos zu sehen ist, was geschah. Darauf soll ein unbekanntes Flugobjekt (UFO) vom Meer aus in den Himmel emporsteigen. Aus jener Nacht gibt es auch Berichte über ein UFO mit grünen Lichtern, das im Zickzackkurs am Himmel unterwegs war. Hatten Außerirdische Frederick entführt?

»DAS IST KEIN FLUGZEUG.«

Gibt es eine andere Erklärung? Die Ausbildung zum Piloten war Frederick sehr schwergewollt. Er hatte einige Prüfungen nicht bestanden und nur wenig Flugerfahrung bei Nacht. Verlor er die Orientierung und stürzte ab? Aber was hat es mit den vier Lichtern auf sich? In klaren Nächten ist es nicht ungewöhnlich, Sterne und Planeten leuchten zu sehen. Die Lichter, die Frederick sah, könnten Venus, Mars, Merkur und Antares, einer der hellsten Sterne am Himmel, gewesen sein.

SCHWARZER GUMMIABSATZ  
VON EINEM FRAUENSCHUH

BEI  
SOMMERSPROSSEN  
UND  
SONNENBRAND  
PREIS 1,25 €

GEHEIMNISVOLLER SCHÄDEL

# VERSCHOLLEN AUF SEE

Diese Fälle wirken logisch, aber bei genauem Hinschauen ...  
Irgendwas passt da nicht zusammen.

## DAS RÄTSEL DER FLANNAN-INSELN

Die Flannan-Inseln liegen im Nordatlantik, nordwestlich vom schottischen Festland. Zwar lebt dort niemand, aber Anfang des 19. Jahrhunderts arbeiteten drei Männer auf der Insel. James Ducat, Thomas Marshall und Donald McArthur waren für den Betrieb des neu errichteten Leuchtturms zuständig, der Schiffe auf See warnen sollte.

Am 26. Dezember 1900 segelte die Hesperus mit Vorräten zu den Inseln. Doch die Lampe des Leuchtturms brannte nicht. Der Kapitän betätigte das Nebelhorn und feuerte eine Leuchtrakete ab, aber es kam keine Antwort. Was machten die Leuchtturmwärter?

Ein Teil der Besatzung der Hesperus ging an Land. Im Leuchtturm waren die Betten ungemacht und das Feuer war schon seit Tagen erloschen. Besonders mysteriös war, dass zwei Regenausrüstungen fehlten, die dritte aber noch am Haken hing.

DIE LEUCHTTURMWÄRTER  
WAREN NIRGENDS ZU SEHEN.

Suchtrupps durchkämmten jeden Zentimeter der Inseln und fanden ein Eisengeländer, das aus seinem Fundament gerissen war. Hatte eine große Welle die Insel überspült und die Männer ins Meer gerissen?

Solch hohe Wellen hatte es hier noch nie gegeben. Zudem lag das Geländer 25 Meter über dem Meeresspiegel. Wenn wirklich ein so heftiger Sturm getobt hatte, warum hing dann eine Regenausrüstung am Haken?

## DIE VERSCHWUNDENE LEINWANDGÖTTIN

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts galt die englische Schauspielerin Marie Empress als die »schönste Frau im Kino«. Sie war nach Amerika gezogen, um in Hollywood berühmt zu werden.

Am 16. Oktober 1919 ging Marie nach einem Besuch in der Heimat an Bord des Dampfschiffs Orduña, um nach New York zurückzufahren. Doch als das Schiff 11 Tage später in den USA eintraf, war Marie nicht dort.

Das Schiff wurde durchsucht. Maries Kabine war von innen verschlossen, aber von ihr fehlte jede Spur. Das Abendessen, das man ihr in die Kabine gebracht hatte, war nicht angerührt und ihr Bett unbenutzt. Das Bullauge der Kabine maß nur 30 Zentimeter – viel zu eng, um sich dort hinauszuzwängen.



VOM FILMSTAR GAB  
ES KEINE SPUR.

Alle Passagiere auf der Orduña kannten den berühmten Filmstar, sodass es ihr unmöglich gewesen wäre, unbemerkt auf dem belebten Schiff herumzulaufen. Am letzten Abend der Reise hatte sie niemand mehr gesehen.

In ihrer Kabine befand sich die Kopie einer Nachricht, die sie vom Schiff aus an ein Hotel in New York geschickt hatte, um ein Zimmer für ihre Ankunft zu buchen. Die Öffentlichkeit machte sich keine allzu großen Sorgen um die vermisste Schauspielerin. Als sich die Nachricht von Maries Verschwinden verbreitete, dachten die Leute, es handle sich um einen Werbegag. Sicherlich würde sie auf einer schicken Party auftauchen, um alle zu überraschen. Aber das geschah nicht und man sah sie nie wieder. Was auf dieser Reise über den Atlantik genau passiert war, blieb ein Rätsel ...

# GEISTERSCHIFFE

Der Ozean kann ziemlich unübersichtlich sein.  
Allzu leicht gerät man in Schwierigkeiten.

## DIE MARY CELESTE

Am 7. November 1872 lief die Mary Celeste in New York aus. Sie war erst 10 Jahre alt, hatte aber schon einige Unfälle und stand in dem Ruf, ein Unglücksschiff zu sein. Nun war sie auf dem Weg nach Genua in Italien. An Bord: Kapitän Benjamin Spooner Briggs mit seiner Familie und sieben Besatzungsmitgliedern.

Einen Monat nach ihrer Abreise sichteten Seeleute eines anderen Schiffes, der Dei Gratia, die Mary Celeste. Sie war über 1500 Kilometer von Europa entfernt und trieb führerlos im Meer. Besatzungsmitglieder der Dei Gratia kletterten an Bord der Mary Celeste und was sie entdeckten, ist bis heute unerklärlich ...



NIEMAND WAR AN BORD.

Ein Rettungsboot und ein paar Navigationsinstrumente fehlten. Das Schiff war zwar etwas verwittert, aber absolut seetüchtig. Anscheinend hatte es weder einen Kampf noch ein Feuer gegeben. Es heißt, dass der Tee, der neben dem zur Hälfte gegessenen Frühstück auf dem Tisch stand, noch dampfte. Kapitän Briggs, seine Familie und die Mannschaft wurden nie wieder gesehen.

Warum war das Schiff wohl verlassen? Dafür gibt es viele Vermutungen. Es könnte von nordafrikanischen Piraten angegriffen worden sein. Oder ein Unterwasserbeben hat die Reisenden derart erschreckt, dass sie von Bord gingen. Manche mutmaßen sogar, dass die Besatzung der Dei Gratia alle getötet hat.

Letztlich konnte keine dieser Theorien bewiesen werden. Vielleicht werden wir nie erfahren, was genau passiert ist ...

## DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

1881 arbeitete Prinz George von Wales auf einem Schiff der Royal Navy vor der Küste Australiens, als aus der Dunkelheit ein geisterhaftes, rot leuchtendes Schiff erschien.

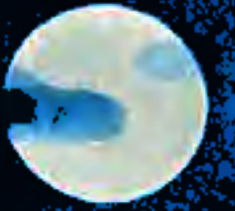
1939 sahen zahlreiche Menschen an einem Strand in Kapstadt, Südafrika, ein Schiff, das direkt auf die Küste zusteuerte und verschwand, kurz bevor es im Sand strandete.

Das sind nur zwei von vielen Sichtungen des seltsamen Schiffs. Es wird Fliegender Holländer genannt und soll bis in alle Ewigkeit über die Meere segeln. Und das ist noch nicht alles! Immer wenn es von einer anderen Schiffsbesatzung gesichtet wird, geschieht ein Unglück.

Doch wer ist an Bord? Der Kapitän ist wohl der Holländer Hendrick Vanderdecken, der im 16. Jahrhundert Seide und Gewürze von Indonesien nach Holland brachte. Kurz vor dem Kap der Guten Hoffnung, an der Südspitze Afrikas, geriet das Schiff in einen gewaltigen Sturm. Die Besatzung flehte den Kapitän an umzukehren, aber der weigerte sich und schwor, dass sie es um das Kap herum schaffen würden, selbst wenn sie dafür ewig segeln müssten. Daher der Fluch ...

DER FLIEGENDE  
HOLLÄNDER UND  
SEINE BESATZUNG  
WAREN FÜR  
ALLE EWIGKEIT  
VERDAMMT!

Gibt es auch eine andere Erklärung? Ab und zu spielt der Verstand denen, die lange auf See sind, einen Streich. Ungewöhnliche atmosphärische Bedingungen können zu seltsamen Sinnestäuschungen führen: zu einer Fata Morgana. Schiffe, die fast außer Sichtweite sind, können nah erscheinen und manchmal scheinen sie über dem Wasser zu schweben. Dazu kommt noch der Aberglaube der Seeleute und die Gespenstergeschichte ist perfekt!



# BESUCH AUS DEM ALL

UFOs sind nichts Ungewöhnliches ...  
Sind Außerirdische also auf dem Weg zu uns?

Unbekannte Flugobjekte (UFOs) erscheinen als Lichtkugeln, rotierende Untertassen oder zigarrenförmige Objekte. Was sie aber gemeinsam haben, ist, dass sie durch nichts erklärbar sind, was von Menschen geschaffen wurde. Manch einer glaubt, dass es sich um außerirdische Raumschiffe handelt. Die US-Regierung hat daher Millionen von Dollar für ihre Erforschung ausgegeben.

Gibt es wirklich Außerirdische? Hier folgen ein paar UFO-Beobachtungen, damit du dir selbst eine Meinung bilden kannst!

## DER VORFALL MIT DER JAPANISCHEN FLUGGESELLSCHAFT

1986 erschreckten die Piloten einer japanischen Fluggesellschaft, als sie auf einem Flug über Alaska, USA, zwei UFOs am Nachthimmel sahen. Sie hatten so riesige, glühende Raketentriebwerke, dass die Piloten deren Hitze auf ihren Gesichtern spürten. Nachdem die UFOs 10 Minuten lang nebeneinander geflogen waren, verschwanden sie aus dem Blickfeld und etwas noch Außergewöhnlicheres tauchte auf: eine Flugmaschine, die der Pilot als »doppelt so groß wie einen Flugzeugträger« beschrieb. Als Militärflugzeuge eintrafen, waren die Flugobjekte jedoch bereits verschwunden.

## DER VORFALL IN TRANS-EN-PROVENCE

1981 bemerkte Renato Nicolai auf seinem Bauernhof in Südfrankreich etwas Eigenartiges. Eine Flugmaschine, in Form von zwei aufeinander gestellten Untertassen und so groß wie ein Kleinwagen, schwebte wenige Meter über dem Boden. Dort verharrte sie 30 Sekunden, stieg dann hoch und flog davon. Sofort rannte Renato dorthin, wo die fliegende Untertasse gewesen war. Außer einem verbrannten Grasfleck war jedoch nichts zu sehen. Wissenschaftler fanden Spuren von ungewöhnlichen Chemikalien und den Beweis, dass das Gras auf 300 Grad erhitzt worden war.

## DER VORFALL AUF DER USS NIMITZ

2004 schnallte sich der US-Marinepilot David Fravor in seinem Kampffjet an, ehe er vom Flugzeugträger USS Nimitz abhob. Er wollte Berichten über ein ungewöhnliches Flugzeug über dem Meer bei San Diego, USA, nachgehen. Wenige Minuten nach dem Start entdeckte David eine Stelle mit aufgewühltem Wasser. Plötzlich tauchte ein rautenförmiges Flugobjekt aus dem Nichts auf. So etwas hatte David noch nie gesehen. Wie konnte es ohne Tragflächen und ohne erkennbaren Motor überhaupt vom Boden abheben? Bevor er herausfinden konnte, wer oder was an Bord war, schoss es mit dreifacher Schallgeschwindigkeit davon.

AUF EINMAL  
TAUCHTE  
EIN FLUGOBJEKT  
AUS DEM  
NICHTS AUF.

## DER HUBSCHRAUBERVORFALL VON MANSFIELD

1973 stieß ein Armeehubschrauber in Ohio, USA, fast mit einem UFO zusammen. Der Pilot sah ein rotes Licht am Horizont. Er dachte sich nichts dabei, bis das Licht immer schneller auf ihn zukam. Er versuchte verzweifelt, den Hubschrauber zu landen, wusste aber, dass er es nicht rechtzeitig schaffen würde. Als er sich auf den Aufprall vorbereitete, hatte das zigarrenförmige Objekt ihn nicht getroffen, sondern schwebte über ihm. Larry versuchte weiter, den Hubschrauber zu landen. Aber er sank nicht, sondern stieg auf! Er wurde von dem außerirdischen Objekt angezogen. Plötzlich gab es einen Ruck, der Hubschrauber sackte leicht ab und das seltsame Flugobjekt war verschwunden ...